



Brühl, 08.07.2016

Neues Parkraumkonzept

Brühl (bpm) Ein neues Parkraumkonzept für die Brühler Innenstadt wurde kürzlich im Ausschuss für Verkehr und Mobilität vorgestellt. Derzeit belastet der Parksuchverkehr in erheblichem Maße die Straßen Brühls. Teilweise übersteigt dieser sogar den normalen Autoverkehr.

Ganz besonders leiden die Bewohnerinnen und Bewohner in der Innenstadt darunter.

Zur Vermeidung bzw. Steuerung dieser Suchverkehre hat der Rat die Verwaltung beauftragt, das bisherige Parkraumbewirtschaftungskonzept zu überarbeiten.

Die nun vorgeschlagene Planung sieht u.a. vor, im Bereich der heute über Parkscheibenregelungen bewirtschafteten Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum künftig weitgehend Parkscheinautomaten einzusetzen, deren Gebühren höher sind als in den ausgewiesenen Parkieranlagen. Denn Tatsache ist, dass es in den im direkten Umfeld liegenden Parkieranlagen (Parkhaus am Krankenhaus, Parkdeck Giesler-Galerie) nachweislich und durchgehend freie Kapazitäten gibt.

Als Ziel wird damit verfolgt, die Nutzung der Parkieranlagen attraktiver zu machen, denn wenn klar ist, dass es keinen Gratisparkplatz auf der Straße gibt, werden die Parkhäuser, -garagen und -decks direkt angesteuert und die störenden Parksuchverkehre vermieden.

Für den Belvedere Parkplatz und das Parkhaus am Krankenhaus bleiben die bisher günstigen Parkgebühren in Höhe von 50 Cent je Stunde weiterhin bestehen. Auch das Kurzzeitparken auf der Straße ist nach wie vor möglich. Allerdings wird durch den preislichen Abstand zu den Gebühren in den Parkhäusern dafür gesorgt, dass die Straßenparkplätze nicht von Langzeitparkern blockiert werden.

Das Bewohnerparken wird in die Lösung integriert, indem die Straßenrandstellplätze durch Anwohner mit entsprechendem Ausweis ohne zeitliche Einschränkungen genutzt werden können. In einzelnen Straßenzügen wird es Sonderregelungen geben.

Weiterhin ist vorgesehen, die bisherige Brachfläche hinter dem Finanzamt herzurichten und als Pendlerparkplatz für Einpendler, die ihren Arbeitsplatz in der Innenstadt nachweisen, gegen Gebühr zur Verfügung zu stellen. Die Fläche bietet Raum für ca. 100 Stellplätze und kann somit in erheblichem Umfang zur Entlastung der Innenstadt durch parkende Pendler sowie entsprechendem Parksuchverkehr beitragen.

Bürgermeister Freytag ist von dem neuen Konzept überzeugt: „Die Stadt Brühl besitzt eine im Rhein-Erft-Kreis einmalige Attraktivität. Besucher und Einkäufer schätzen die Ruhe, Atmosphäre und Aufenthaltsqualität der Brühler Innenstadt. Davon leben die Brühler Geschäftsleute und die Gastronomie. Diese Attraktivität gilt es, zu erhalten.“

Der Entwicklung des neuen Parkraumkonzeptes geht ein langer Beratungsprozess voraus. Vor einer möglichen Beschlussfassung wird das Konzept nach den Sommerferien noch einmal besprochen.